

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 29. März

1849.

Zwei und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 24. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Sahn: 1) die Titulatur des Ministerialraths und Staatsarchivars v. Weber und 2) den einzubringenden Gesetzentwurf über die Patronatrechte betr. — Fortsetzung der Berathung des Berichts über den die völlige Umgestaltung der Schönburg'schen Neceßverhältnisse betreffenden Börcke'schen Antrag. — Besondere Berathung über sämtliche Anträge des Ausschusses. — Beschlußfassung. — Mittheilung, eine Antwort des Kriegsministers auf eine in beiden Kammern gestellte Interpellation, das Zurückziehen der königlich sächsischen Truppen aus Thüringen betreffend.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Hohlfeld geführten Protocolls in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern, welches sofort genehmigt und von den Abgg. Müller von Friedebach und Oberländer mit vollzogen wird.

Präsident Joseph: Ich habe Ihnen mitzutheilen, daß die Abgg. Müller aus Taura und Günther, Ersterer wegen dringender Geschäfte und der Andere wegen Krankheit sich für heute entschuldigen lassen.

Es folgt der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 436.) Adresse des Vereins zu Bräunsdorf gegen die Einlegung fremder Truppen nach Sachsen; vom Abg. Reimann überreicht.

Präsident Joseph: Es hängt dies mit den in der zweiten Kammer gefaßten Beschlüssen über den Antrag des Abg. Böttcher zusammen. Durch die Berathung darüber wird auch diese Adresse ihre Erledigung finden.

2. (Nr. 437.) Eingabe Christianen Wilhelminen Müller zu Oberlungwitz die gegen den Ehemann derselben geführte Untersuchung und die Stellung des Erstern vor das Geschworenengericht betreffend; vom Abg. Börcke überreicht.

Präsident Joseph: An den fünften Ausschuß.

3. (Nr. 438.) Petition August Friedrich Ihle's und Genossen zu Kleinneuschönberg, Steuerfreiheitsentschädigungsansprüche betreffend.

I. R. (Zweites Abonnement.)

Präsident Joseph: Es liegen bereits ähnliche Beschwerden dem fünften Ausschuß vor, es wird daher auch dieses Gesuch dorthin abzugeben sein.

4. (Nr. 439.) Petition Johann Traugott Hunger's und Consorten zu Boigtsdorf, die gutsherrschaftlichen Lasten derselben betreffend; Nr. 438 und 439 vom Abg. Jungnickel überreicht.

Präsident Joseph: An den Ausschuß für die deutschen Grundrechte.

5. (Nr. 440.) Zustimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Saulsdorf zu dem Wirken der Volksvertreter.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und annoch an die zweite Kammer.

6. (Nr. 441.) Anschließerkklärung des gedachten Vereins an die Adresse des Vaterlandsvereins zu Auerbach, Nr. 146 der Registrande, die Steuerverwilligung betreffend; Nr. 440 und 441 vom Abg. Bauerschmidt überreicht.

Präsident Joseph: Die fragliche Erklärung ist bereits an die zweite Kammer abgegeben worden; es wird daher diese Schrift auch dorthin abzugeben sein.

7. (Nr. 442.) Petition der Strumpfwirkerinnung zu Clausnitz um Beseitigung mehrerer Uebelstände bei Aufnahme in die genannte Innung.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

8. (Nr. 443.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 20. März 1849, den Beschluß auf die Petition der Flachspinnerei zu Hirschfelde um Uebernahme von 250 Stück Partialobligationen oder um baaren Geldvorschuß aus Staatsmitteln enthaltend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß.

9. (Nr. 444.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über einen Antrag auf eine Zusatzbestimmung zu §. 15 des Staatsdienergesetzes betreffend.

Präsident Joseph: An den zweiten Ausschuß.

10. (Nr. 445.) Das königl. Gesamtministerium übersendet die Verhandlungen der königl. bairischen Ständeversammlung vom Jahre 1848.

Präsident Joseph: Zum Archiv zu nehmen und an die zweite Kammer zur Nachricht.